

Liebe Teilnehmer*innen an der heutigen Friedenswache hier in Olsberg.

Wir von den Grünen in Olsberg sind überwältigt von dieser großen Resonanz auf unsere Einladung zum heutigen Abend.

Im Namen aller im Rat vertretenen Parteien darf ich sie hier begrüßen.

Ich möchte an dieser Stelle nochmal auf die Einhaltung der Corona-Regeln hinweisen: Bitte tragen sie ihren Mund-Nasenschutz und halten sie Abstand!

Offensichtlich ist es vielen Menschen ein Bedürfnis, ihre Solidarität mit den Menschen in der Ukraine zu zeigen und das ist wirklich ein tolles Zeichen, das wir hier gemeinsam setzen. Wir sprechen seit Sonntag von einer „Zeitenwende“ in der deutschen Politik. Und das zerreißt besonders uns Grünen, die sich eigentlich dem Pazifismus und der Gewaltfreiheit verpflichtet fühlen, das Herz, weil offenbar gegen den Machtmenschen und Despoten Putin nur Waffengewalt und Aufrüstung entgegen zu setzen sind.

Und doch gibt es auch Grund zur Zuversicht:

Wir stehen hier zusammen, in einem vereinten Europa, solidarisch und einig, ebenso, wie innerhalb der Vereinten Nationen nur eine Handvoll Staaten bedingungslos hinter Putin steht.

Wenn wir es schaffen, diese Einigkeit zu nutzen, können wir doch hoffentlich auch etwas bewirken.

John F. Kennedy hat am 25. September 1961 vor der UN-Vollversammlung gesagt:

„Die Menschheit muss dem Krieg ein Ende setzen oder der Krieg setzt der Menschheit ein Ende“. Und der Weise Mahatma Gandhi hat schon viele Jahre früher gewusst:

„Es gibt keinen Weg zum Frieden. Der Friede ist der Weg“

In diesem Sinne wollen wir heute ein kleines Stück gemeinsam diesen Weg gehen.